



<https://biz.li/2u62>

ADFC ERÖRTERT MIT ORTSRAT BEIM ORTSTERMIN DIE RADVERKEHRSMÄNGEL IN FUHRBERG

Veröffentlicht am 14.04.2017 um 13:02 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am Sonntag, 2. April 2017, hatte der ADFC Burgwedel zu einer Fahrradtour durch Fuhrberg eingeladen, um einige für Radfahrer, aber auch für andere Verkehrsteilnehmer kritische Stellen anzusehen. Jürgen Giesche-Zudnik (Fuhrberg) vom ADFC hatte die Tour vorbereitet. Der Ortsrat mit Ortsbürgermeister Heiner Neddermeyer war vollzählig vertreten. Unter den teilnehmenden Fuhrberger Bürgern war auch der Schulelternratsvorsitzende Hans-Dieter Drechsler, dessen Tochter Daria besonders auf Gefahrenstellen an den Schulwegen hinwies. Besonders kritisch sei die Situation an der Landesstraße 310, die Fuhrberg von Ost nach West durchquert. Der benutzungspflichtige und gegenläufige Rad-/Gehweg an der Mellendorfer Straße hat nur eine Breite von rund 2 Metern und entspricht in Oberfläche und Linienführung nicht den



Kein Durchkommen: Fuhrbergs Ortsbürgermeister Heiner Neddermeyer am Drängelgitter im Kahlsweg

verkehrssicheren und rechtlichen Ansprüchen einer zeitgemäßen Radverkehrsanlage. Der Rad-/Gehweg müsse zwingend verbreitert und - um die Straßenbäume zu erhalten - angehoben werden. Die Stadt Burgwedel habe aufgrund vertraglicher Regelungen die Baulast und Verkehrssicherungspflicht und stünde bei zu befürchtenden Stürzen in voller Haftungspflicht, macht der ADFC klar. Hier sei an besonders kritischen Stellen eine kurzfristige Mängelbehebung geboten, obwohl eine vollständige Grunderneuerung der über 40 Jahre alten Anlage unausweichlich erscheine. Für den Radverkehr an der Celler Straße vom Feuerwehrhaus bis Wieckenberger Weg stellten die Teilnehmer fest, dass sowohl die baulichen als auch die rechtlichen Voraussetzungen fehlen. Die Beschilderung auf dem gesamten Abschnitt sei unvollständig, nicht eindeutig und zum Teil irreführend. Radfahrer müssen auf der stark befahrenen Landesstraße fahren oder gehen durch (das zum Teil verbotene) Fahren auf dem Gehweg ein hohes Haftungsrisiko ein. Mehrere Lösungsvorschläge des ADFC für eine nötige Querung am Försterkamp wurden vorgestellt und erörtert. Sie können als Grundlage für die Abstimmung mit der Stadt (für Rad-/Gehweg), dem Land (für die Landesstraße) und der Region (als Verkehrsbehörde) dienen. Auch für kritische Punkte an den Schulwegen wie zum Beispiel an den Einmündungen von Schlesischer Straße und Kahlsweg in die Straße An der Schule hatte der ADFC Lösungsansätze erarbeitet. Diese und weitere Hinweise und Vorschläge wurden auf über 20 Seiten zusammengestellt und offiziell an den Fuhrberger Ortsrat und die Burgwedeler Stadtverwaltung übergeben.